

Umdruck 15/2315

*Ministerium für Bildung,
Wissenschaft, Forschung und Kultur
des Landes Schleswig-Holstein*

Vorsitzender des
Ausschusses für Bildung,
Wissenschaft, Kultur und Sport des
Schleswig-Holsteinischen Landtages
Herrn Dr. Ulf von Hielmcrone, MdL

Landeshaus

Kiel, 19.06.2002

Ministerin

23. Sitzung des Bildungsausschusses am 14.03.2002 TOP 3 Studienbedingungen an der Universität Flensburg

Sehr geehrter Herr Dr. von Hielmcrone,

in der 23. Sitzung des Bildungsausschusses hat die Abgeordnete Silke Hinrichsen das Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur um nähere Informationen zur zukünftigen Finanzierung der internationalen Studiengänge in Flensburg, insbesondere zur Zukunft des Studienganges Kultur- und Sprachmittler nach Wegfall der INTERREG-Förderung gebeten.

Eine grenzüberschreitende Zusammenarbeit der Hochschulen diesseits und jenseits der Grenze findet nach wie vor in den Bereichen statt, die mit INTERREG-Mitteln aus der vorangegangenen Förderphase anfinanziert wurden. Dies sind die Studiengänge **International Management, Energie- und Umweltmanagement** sowie **Kultur- und Sprachmittler**.

Für den Studiengang **International Management** ist die Finanzierung mit INTERREG-Mitteln schon ausgelaufen. Bis auf die Stiftungsprofessur „Medienmanagement,, die bis 2003 noch von der Pressestiftung mit 400.000 DM jährlich bezuschusst wird, werden alle Kosten bereits von der Universität Flensburg getragen.

Die Studiengänge **Energie- und Umweltmanagement** und **Kultur- und Sprachmittler** haben aus INTERREG II-Mitteln von 1999 bis 2001 eine Anschubfinanzierung erhalten. Die Hochschule erwartet von der EU in diesem Jahr noch eine Restzahlung von 20% der Gesamtsumme.

Der Studiengang Energie- und Umweltmanagement wird darüber hinaus noch von der Energiestiftung mit 500.000,- DM pro Jahr bezuschusst. Dieser Zuschuss reicht aus, um die Bezüge der planmäßigen Beamten und die Vergütung der Angestellten abzudecken, darüber hinaus anfallende Kosten gehen zulasten des Grundhaushaltes. Die Energiestiftung hat angekündigt, sich schrittweise aus der Finanzierung zurückzuziehen. Ab dem Haushaltsjahr 2005 muss der Studiengang in Gänze aus dem Grundhaushalt der Hochschule finanziert werden.

Da die Personalkosten für den Studiengang Kultur- und Sprachmittler bereits seit Jahren über den allgemeinen Hochschulhaushalt finanziert werden, müssen nach dem Aufzehren von Resten aus den Vorjahren voraussichtlich ab 2006 auch die Sachmittel für diesen Studiengang von der Universität Flensburg aufgebracht werden.

Der Studiengang erfreut sich zunehmender Beliebtheit. Die Absolventinnen und Absolventen haben sehr gute Chancen auf dem Arbeitsmarkt. Die grenzüberschreitende Hochschulzusammenarbeit ist darüber hinaus eines der 18 Leitprojekte der Landesregierung. Die Hochschule wird daher versuchen, Mittel so umzuschichten, dass der Betrieb des Studienganges auch künftig möglich ist.

Mit freundlichem Gruß

gez.

Ute Erdsiek-Rave